

Wilhelm-Pfeffer-Preis - Ausschreibung 2010

Der Wilhelm-Pfeffer-Preis wird von der Wilhelm-Pfeffer-Stiftung zur Anerkennung und Förderung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für eine herausragende Dissertation aus dem gesamten Gebiet der Botanik verliehen.

Der Preis umfasst:

- eine Urkunde, die den Namen der Preisträgerin bzw. des Preisträgers, den Titel der preisgekrönten Arbeit sowie ihren Erscheinungsort und das Erscheinungsdatum enthält und von der/dem Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes unterzeichnet ist.
- einen Geldbetrag in Höhe von 2500 Euro
- einen Reiskostenzuschuss an die Preisträgerin bzw. den Preisträger zur Teilnahme an der Botanikertagung; Preisüberreichung findet während der Botanikertagung statt.

Eine Teilung des Preises ist ausgeschlossen.

Vorschläge zur Auszeichnung einer Dissertation können nur von ordentlichen Mitgliedern und von Ehrenmitgliedern der Deutschen Botanischen Gesellschaft gemacht werden. Selbstvorschläge sind ausgeschlossen

Die Vorschläge sind schriftlich zu begründen. Dissertation, Lebenslauf und gegebenenfalls Schriftenverzeichnis der/des Vorgeschlagenen sind jeweils dreifach beizufügen.

Die Preisträgerinnen oder Preisträger sollen an einer wissenschaftlichen Hochschule promoviert worden sein. Sie sollen zum Zeitpunkt ihrer Promotion in der Regel das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben (ggf. um Wehr-, Zivildienst- oder Kindererziehungszeiten verlängert). Die Promotion soll zum Stichtag der Einreichung der Vorschläge nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

Die Preisträgerin oder der Preisträger ist gehalten, im Anschluss an die Preisverleihung ihre preisgekrönte Arbeit in einem halbstündigen Vortrag vorzustellen, der in das Programm der Jahrestagung der Deutschen Botanischen Gesellschaft 2011 aufgenommen wird. Das Manuskript des Vortrages ist der Redaktion der Plant Biology zur Veröffentlichung einzureichen.

Informationen über das Begutachtungs- und Auswahlverfahren sind der Web-Seite der Deutschen Botanischen Gesellschaft (<http://www.deutsche-botanische-gesellschaft.de/pages/Pfefferpreis.html>) zu entnehmen.

Der Vorschlag für den Pfeffer-Preis 2011 muß mit den vollständigen Unterlagen (jeweils in dreifacher Ausfertigung) bis zum 31.1.2011 beim Generalsekretariat der DBG, Prof. Dr. Volker Wissemann, AG Spezielle Botanik, Justus-Liebig-Universität, Heinrich-Buff-Ring 38, D-35392 Giessen, Germany eingegangen sein.

Im Auftrag des Gesamtvorstandes

Prof. Dr. Volker Wissemann
Generalsekretär